

Öffentliches Protokoll

4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 11.12.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:28 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Dr. Valerie Wilms WSI

Mitglieder

Jochen Peter Lüchau	CDU	Vertretung für: Herbert Thomascheski
Anja Lembach	CDU	Vertretung für: Jens Bergstein
Julia Fisauli-Aalto	CDU	
Julian Fresch	CDU	
Karin Blasius	Bündnis 90 / Die Grünen	
Dagmar Süß	Bündnis 90 / Die Grünen	
Thomas Wöstmann	Bündnis 90 / Die Grünen	
Nina Schilling	FDP	

Umweltbeirat

Maximilian vom Bruch

Jugendbeirat

Hauke-Elias Zucht Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Klaus Sommer Seniorenbeirat

stellv. Mitglieder

Heidi Keck SPD

Wolfgang Rüdiger SPD

Verwaltung

Gernot Kaser Bürgermeister

Kirsten Gragert Protokollführung

Jörg Amelung Fachbereichsleitung

Innerer Service

Ralf Waßmann Fachbereichsleitung

Bürgerservice

Abwesend

Mitglieder

Herbert Thomascheski	CDU	entschuldigt
----------------------	-----	--------------

Jens Bergstein	CDU	entschuldigt
----------------	-----	--------------

Umweltbeirat

Jens Brüggemann	Umweltbeirat	entschuldigt
-----------------	--------------	--------------

Seniorenbeirat

Wolfgang Meyer-Lomberg

Seniorenbeirat

entschuldigt

Gäste:

Verwaltung:

Herr Jagemann /Prüfdienste

Herr Baehr / FD Wirtschaft und Steuern

Herr Scholz / FD Finanzen

Frau Rose / FD Personal

Frau Gärke / Justiziarin

Frau Fredeland /Sitzungsdienst

Herr Möller und Herr Stockhusen / DLRG

Frau Römer / Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heyer / Bündnis 90/Die Grünen

Frau Drewes / WSI

Frau Hellmann-Kistler / FDP

5 Einwohner

1 Vertreter der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegt folgender Änderungswunsch zur Tagesordnung vor:

Frau Süß beantragt einen TOP 14 Personalangelegenheiten im nicht-öffentlichen Teil. Die Vorsitzende sieht darin ein Problem, weil der HFA kein Kontrollgremium ist. Die Zuständigkeit des HFA liegt in den Selbstverwaltungsaufgaben.

Es wird ein Dringlichkeitsantrag gestellt, der mit 9 Ja / 1 Nein (Wilms) / 0 Enthaltungen (in Abwesenheit von Herrn Wöstmann) abgestimmt wird.

Somit wird der TOP aufgenommen.

Herr Kaser macht eine Anmerkung zur Festlegung der Tagesordnung. Generell seien Personalangelegenheiten keine Selbstverwaltungsaufgaben, zuständig sei nur der Bürgermeister. Aber er wolle dem Beschluss nicht widersprechen.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig (in Abwesenheit von Herrn Wöstmann) den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Anhörung der Beiräte



- | | | |
|-------|---|--------------|
| 3 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2023 | |
| 4 | Haushaltskonsolidierung
Maßnahme A 1 Nr. 38
"Erhöhung der Stellplatzgebühren im Sommer um 50 %" | BV/2023/089 |
| 5 | Kommunen für biologische Vielfalt e.V.
hier: Unterzeichnung der Deklaration und Beitritt zum
Bündnis | BV/2023/157 |
| 6 | Zuschuss in Höhe von 50.000 zur Neubeschaffung eines
Rettungsbootes der DLRG Wedel e.V. | BV/2023/156 |
| 7 | Gesamtabschluss 2020 - Feststellung des Gesamtergebnisses | BV/2023/160 |
| 8 | 2. Nachtragssatzung Haushalt 2023 | BV/2023/167 |
| 9 | Haushalt 2024 | |
| 9.1 | Anträge aus den Ausschüssen | |
| 9.1.1 | Antrag der Fraktion Die Grünen: Zum HH-Entwurf 2024,
Produkt 5610010 Umweltschutz | ANT/2023/026 |
| 9.1.2 | Antrag von CDU, WSI und FDP: Streichung der
Planungskosten für die Machbarkeitsstudie „Sport trifft
Kultur“ | ANT/2023/025 |
| 9.2 | Stellenplan 2024 | BV/2023/143 |
| 9.3 | Haushaltssatzung 2024 | BV/2023/132 |
| 10 | Antrag von Wedel Marketing e. V. zur Privilegierung der
Kulturnacht in 2024 | BV/2023/168 |
| 11 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 11.1 | Themenschwerpunkte für die Sitzungen des Haupt- und
Finanzausschusses im Jahr 2024 | MV/2023/104 |
| 11.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 11.3 | Öffentliche Anfragen | |
| 12 | Verschiedenes | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|-------------|
| 13 | Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom
13.11.2023 | |
| 14 | Personalangelegenheit | |
| 15 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 15.1 | 21. Bericht über die Revitalisierung des BusinessPark
Elbufers | MV/2023/095 |
| 15.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 15.3 | Nichtöffentliche Anfragen | |
| 16 | Verschiedenes | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 17 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Die Antworten wurden hochgeladen.

Anlage 1 Antwort zu TO 10.1 Nr. 11 HFA 13.11.2023

Anlage 2 TOP 1 und 9 HFA Offene Fragen zum Haushalt und Stellenplan 2024

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat teilt mit, dass Herr Zucht wiedergewählt ist. Am Dienstag ist die konstituierende Sitzung. Das Wahlergebnis ist noch nicht veröffentlicht. Ab Januar gibt dann eine Nachfolge für Frau Stündl.

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

Der Umweltbeirat befürwortet TOP 5.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

4 Haushaltskonsolidierung

Maßnahme A 1 Nr. 38

BV/2023/089

"Erhöhung der Stellplatzgebühren im Sommer um 50 %"

Frau Süß merkt an, dass die Überschrift nicht mit dem Beschluss übereinstimmt.

Der HFA hat die Vorlage schon im September beschlossen. Darum könne heute gar nicht abgestimmt werden.

Die Vorsitzende erbittet eine neue Formulierung zum Rat.

Herr Amelung sagt, dass die Stadt den Pachtvertrag nicht einseitig ändern kann. Von einer Gebührenerhöhung haben wir erstmal nichts. Nächste Woche findet die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke statt. Der Rat muss dann eine mit Herrn Maurer abgestimmte Formulierung beschließen.

Die Vorsitzende hält eine Beauftragung des Bürgermeisters für seine Abstimmung in der Gesellschafterversammlung durch den Rat für zwingend erforderlich.



5 Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

hier: Unterzeichnung der Deklaration und Beitritt zum Bündnis

BV/2023/157

Frau Schilling begründet, warum die FDP den Antrag ablehnen wird. Die FDP unterstützt die Sache grundsätzlich, aber in anderen Bereichen werden schon geringere Beträge gekürzt. Angesichts der Haushaltslage sollen keine weiteren Vereine unterstützt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt, die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen und dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 1 Nein (FDP) / 0 Enthaltung (in Abwesenheit von Herrn Wöstmann)

6 Zuschuss in Höhe von 50.000 zur Neubeschaffung eines Rettungsbootes der DLRG Wedel e.V.

BV/2023/156

Die Vorsitzende begrüßt den Präsidenten der DLRG SH, Herrn Möller, und den Vorsitzenden des Ortsverbandes der DLRG Wedel, Herrn Stockhusen.

Sie verweist auf die neu bereitgestellten, präzisierten Unterlagen und übergibt das Wort an Herrn Möller. Es soll trotz der Haushaltslage ein Vorschlag gemacht werden.

Herr Möller dankt für die Möglichkeit den Vorgang zu erläutern. Auf die Notwendigkeit will er gar nicht intensiv eingehen, da diese aus den Unterlagen hervorgehe. Die Sicherheit an der Elbe und am Strand seien ganzjährig wichtig. Er gibt einen Überblick über die Kosten.

Die Vorsitzende sieht eine Splittung angesichts der Haushaltssituation als sinnvoll an.

Herr Scholz teilt mit, dass eine Splittung auf 2024/2025 möglich sei mit 30.000 € in 2024.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt dem Antrag der DLRG e.V. zuzustimmen und einen Zuschuss in Höhe von 50.000 für die Neubeschaffung eines Rettungsbootes zur Verfügung zu stellen, und zwar aufgeteilt in

2024 30.000 €

2025 20.000 €

Abstimmungsergebnis:

7 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung (CDU)

7 Gesamtabschluss 2020 - Feststellung des Gesamtergebnisses

BV/2023/160

Der Gesamtabschluss liegt vor, es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt

den Gesamtabschluss 2020 der Stadt Wedel und ihrer wesentlichen Beteiligungen mitsamt den Anlagen und dem Lagebericht, sowie den Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses 2020 der Stabsstelle Prüfdienste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 2. Nachtragssatzung Haushalt 2023 BV/2023/167

Herr Amelung und Herr Scholz erläutern die Vorlage und beantworten Verständnisfragen direkt. Der Nachtrag dient der Umsetzung dessen, was mit der Kommunalaufsicht vereinbart wurde.

Die Vorsitzende dankt für die gute Vorbereitung.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Haushalt 2024

Herr Scholz erläutert die aktuelle Entwicklung und sagt zum Rat eine aktualisierte Liste zu.

9.1 Anträge aus den Ausschüssen

Anlage 1 TOP 9 HFA Erkläerung_der_SPD-Fraktion_Haushaltssatzung2024

9.1.1 Antrag der Fraktion Die Grünen: Zum HH-Entwurf 2024, Produkt 5610010 Umweltschutz ANT/2023/026

Im UBF gab es zu diesem Top eine gesplittete Abstimmung.

Frau Süß zieht den ersten Teil des Antrags zurück, weil dieser im UBF abgelehnt wurde.

Beschluss:

Damit die Stadt Wedel in 2024 dem Verein „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beitreten kann (Jahresbeitrag aktuell 185 €) wird der Ansatz für 429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände von 700 € auf 800 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja / 1 Nein (FDP) / 0 Enthaltung

9.1.2 Antrag von CDU, WSI und FDP: Streichung der Planungskosten für die Machbarkeitsstudie „Sport trifft Kultur“ ANT/2023/025

Frau Süß betont, dass die Maßnahme lediglich verschoben, aber nicht aufgehoben wird.

Beschluss:

Die im Haushaltsplan 2024 für den Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung unter dem Produkt Stadtentwicklung eingestellten 50.000 € Planungskosten für die Machbarkeitsstudie „Sport trifft Kultur“ werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.1.3 Straßenreinigungsgebühren

Herr Rüdiger stellt eine Anfrage zu den Straßenreinigungsgebühren, die schriftlich eingereicht wurden (MV/2023/055).

Herr Scholz sieht es als schwierig an, den Vorgang abschließend darzustellen. Die Grundlage seien politische Beschlüsse.

Herr Rüdiger hält eine Verdoppelung der Kosten für ungerechtfertigt. Er bittet Herrn Scholz bis zu den Fraktionssitzungen bzw. zur Sitzung des Rates um eine schriftliche Stellungnahme.

9.1.4. Anfrage der SPD-Wedel zum Reepschlägerhaus (Herr Rüdiger)

Laut Medienberichten wird ein Denkmalschutzverstoß in Bezug auf eine Neulackierung der Einbaumöbel durch die neue Pächterin im Reepschlägerhaus moniert. Anderen öffentlichen Berichten ist zu entnehmen, dass das Reepschlägerhaus in den 70-er Jahren des letzten Jahrhunderts renoviert wurde und dabei viele Erneuerungen, auch aufgrund des baulichen Zustands, durchgeführt wurden. Auch kann man öffentlichen Berichten entnehmen, dass im Innenbereich des Hauses seit den 70-er Jahren diverse Farblackierungen in mehreren unterschiedlichen Farben durchgeführt wurden, ohne dass es eine Beanstandung durch die Denkmalschutzbehörde gegeben hätte.

Laut Informationen aus Wedeler Medien hätte eine Beschwerde beim Denkmalschutzamt dazu geführt, dass eine gemeinsame Begehung mit der Verwaltung und dem Denkmalschutzamt im Reepschlägerhaus durchgeführt wurde. Das Ergebnis sei, dass seit den 70-er Jahren des letzten Jahrhunderts diverse Farbschichten auf dem Innenmobiliar aufgetragen worden sind und sich eine ursprüngliche Farbe nicht ermitteln ließe. Hieraus resultiert laut vorliegenden Information, dass gegen die neue Pächterin keine Haftungsansprüche geltend gemacht werden könnten. Laut Medieninformationen wäre somit die Stadt Wedel bei einer möglicherweise notwendigen Neulackierung in der Haftung, ebenso wie bei einem hieraus resultierenden möglichen Verdienstausschlag für die neue Pächterin. Nun steht im Raum, dass aufgrund der Intervention ein Gutachten erstellt werden müsse.

Wir können davon ausgehen, dass im Jahr 1758 das Gebäude nicht als Café genutzt wurde, sondern es eine Werkstatt für die Herstellung von Tauen war. Daher auch der Name. Wenn das nun auch geändert werden soll, kann man nur sagen: Die Geister die ich rief...

Daher meine Fragen hinsichtlich Rückstellungen

1. Wird jetzt seitens des Denkmalschutzamtes ein Gutachten bezüglich der Farb-Innengestaltung des Reepschlägerhauses erstellt?
2. Wer bezahlt ggfs. dieses Gutachten?
3. Auf welchen Betrag werden die Gutachterkosten ungefähr beziffert?
4. Hätte das nicht mit der Verwaltung direkt besprochen oder geklärt werden können ohne die Öffentlichkeit?
5. Sind bereits Kosten für den klammen Wedeler Haushalt absehbar, sollte ein Gutachten zu dem Ergebnis kommen, dass eine Neulackierung notwendig ist?
6. Was aber passiert, wenn nun diese ursprüngliche Werkstatt wiederhergestellt werden soll?

Herr Kaser berichtet, dass Frau Louis wohl im Gespräch mit dem Denkmalschutz sei, aber es gäbe noch keine konkreten Aussagen.

Die Vorsitzende vermutet, dass da keine Mittel vorgesehen sind und rät zu pragmatischen Lösungen.

Es wird eine Nachschiebeliste geben.

Frau Fisauli-Aalto verliert den Änderungsantrag zum City-Manager. Die Stelle soll mit einem Sperrvermerk versehen werden. Die Freigabe erfolgt durch den HFA.

Abstimmung: 10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (Wilms/WSI)

Frau Drewes verliert den Antrag der WSI zur Stelle Bauhof 501 Helferstellen. Auch hier soll ein Sperrvermerk gesetzt werden, Freigabe durch HFA.

Die Vorsitzende moniert, dass keine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt wurde.

Abstimmung: 9 Ja / 2 Nein (SPD) / 0 Enthaltungen

Herr Fresch hat eine Frage zur Anhebung der Stelle Justizariat von A 11 auf A 13. Er begrüßte den Inhalt, findet es aber unglücklich, dass das über eine Nachschiebeliste kommt. Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die interne Bewertung sehr in die Länge gezogen habe. Es gab auch hausintern Diskussionen. Es sei wichtig, die Kollegin zu halten und eine Perspektive zu bieten. In einigen Jahren werde das Justizariat nur aus einer Person bestehen. Die Anhebung der Stelle bedeutet eine Überleitung vom gehobenen in den höheren Dienst. Beamtenrechtlich geht der Sprung von A 11 auf A 13 nicht direkt.

Herr Fresch möchte wissen, ob also nicht die künftige Struktur, sondern 2 Vollzeitstellen beschlossen werden. Das habe eine andere Tragweite.

Die Justiziarin antwortet, dass die Frage nach 2 Volljuristen war und das seine beide. Sie stellt klar, dass A 13 das Spitzenamt im gehobenen Dienst sei und nicht im höheren Dienst angesiedelt ist. Die Kosten seien identisch.

Frau Blasius schlägt ein Personalbudget vor.

Die Vorsitzende sagt, dass aus formalen Gründen ein Stellenplan notwendig sei. Gesteuert werde künftig über das Budget. Aber das werde erst in den Jahren 2025 ff. gelingen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Stellenplan mit Änderungen für das Haushaltsjahr 2024 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

<u>Anlage 1</u>	TOP 9.2 Ergänzungen_Stellenplan_HFA_30.11.2023
<u>Anlage 2</u>	TOP 9.2 HFA 231205_Antrag WSI Stellenplan 2024
<u>Anlage 3</u>	TOP 9.2 HFA Ergänzungen zum Stellenplan 2024
<u>Anlage 4</u>	TOP 9.2 HFA 20231211 Antrag CDU Sperrvermerk Citymanager

9.3 Haushaltssatzung 2024

BV/2023/132

Frau Süß teilt mit, dass sich die Grünen enthalten werden, weil die Antworten zu spät gekommen seien. Sie werden ggf. im Rat zustimmen.

Die Vorsitzende bittet darum, das Verfahren künftig zu optimieren.

Es werde heute keinen Beschluss geben, sondern Montag in den Fraktionssitzungen entschieden, wie mit dem Haushalt umzugehen sei.

Die Vorlage wird in den Rat verschoben, also formal vertagt.

10 Antrag von Wedel Marketing e. V. zur Privilegierung der Kulturnacht in 2024

BV/2023/168



Die Vorsitzende erläutert, warum nur der Antrag zur Kulturnacht auf die Tagesordnung gesetzt worden ist und die weiteren Anträge von Wedel Marketing aufgrund der Ladungsfrist verspätet eingereicht wurden und damit von ihr für die Behandlung in der Januar-Sitzung vorgesehen waren.

Frau Süß verliest den Änderungsantrag der Fraktionsvorsitzenden (s. Anlage).

Hintergrund ist, dass Wedel Marketing eine Zusage für die Planungssicherheit brauche.

Die Vorsitzende sagt, dass das über den Antrag von Wedel Marketing hinausgehe.

Der Bürgermeister ist überrascht über diesen Antrag. Die Veranstaltungen kosten Geld. Er fragt, warum die Stadt (Steuer-)Geld ausgeben soll, wenn andere Firmen dann Geld verdienen.

Herr Jagemann möchte zur Aufklärung beitragen. Privilegierung heiße nicht, dass die Stadt direkt die Kosten übernehme. Aber der Bauhof, die Genehmigungen, Schilder, Ampelschaltungen kosten halt. Der Bauhof stelle Rechnungen an Wedel Marketing, weil diese Leistungen nicht zur ILV gehören (Kulturnacht 2.900 €, Bikefest 1.800 €, Weihnachtsmarkt 3.600 €). Die Meinung des Bürgermeisters decke sich mit seiner Empfehlung, aber natürlich könne der HFA eine andere Entscheidung treffen.

Die Vorsitzende dankt für die klare Darstellung.

Die Fraktionen verständigen sich darauf, dass die Veranstaltungen für Wedel wichtig seien und Wedel Marketing als Verein nicht daran verdiene. Auch müsse das mitwirkende Ehrenamt gewürdigt werden.

Die Vorsitzende fasst abschließend zusammen:

Die HFA-Mitglieder erkennen an, dass die Stadt Wedel Veranstaltungen benötigt und zur Unterstützung viele Ehrenamtliche eingebunden werden müssen. Sie habe den Gesamtantrag nicht aufgenommen, weil er zu spät kam, würde jetzt aber die Privilegierung der Veranstaltungen für das ganze Jahr 2024 als weitest-gehenden Antrag beschließen lassen. Sie betont aber, dass Wedel Marketing ein eigenständiger Verein sei und in 2024 die vertraglichen Bindungen neu geregelt werden müssen. Das müsse getrennt werden.

Es soll der weitest-gehende Antrag zur Abstimmung gestellt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, im Jahre 2024 neben dem Hafenfest die Kulturnacht, den Mittelaltermarkt, das Bikefest sowie den Weihnachtsmarkt zu privilegieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 TOP 10 HFA Antrag Privilegierung Kulturnacht 2024 vom 31.8.23

Anlage 2 Interfrak_HFA_TOP O?10_Privilegierung_2023-12

11 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

11.1 Themenschwerpunkte für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses im Jahr 2024

MV/2023/104

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Die Themenschwerpunkte sind als Anregung gedacht.

Unterstützt werden soll auch ein Beschlusscontrolling. Dazu könnte es eine regelmäßige Protokollanlage geben. Es soll versucht werden, dies Anfang des nächsten Jahres in Gang zu setzen.

11.2 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

11.3 Öffentliche Anfragen

Die Vorsitzende fragt zur Mietschadenversicherung (Bericht im Pinneberger Tageblatt am 11.12.2023), ob die Stadt Wedel davon betroffen ist.

Herr Amelung verweist auf das Gebäudemanagement. Die Antwort wird nachgereicht.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

12 Verschiedenes

Entfällt.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

17 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil getroffen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Dr. Valerie Wilms

Kirsten Gragert

